

Grasfrosch hat abgelaicht Bereich Käfertaler Wald

Städtischer Betriebshof Gartenstadt

Auf dem städt. Gelände in der Gartenstadt, am Waldrand, hat der Grasfrosch im Randbereich des Gewässers abgelaicht. Die Zahl der Ballen bewegt sich mit rd. einem Dutzend auf dem dort üblichen Niveau.

Vom Erscheinungsbild der Ballen her dürften die um den 4.3. abgelegt worden sein.



Foto vom 10.3.21

Das Gewässer ist ein angelegter Folientümpel, in dem auch Erdkröten und Wasserfrösche ablaichen.

Karlsterweiher

Am 13.März hat Markus Schrade den Uferbereich nach Ballen abgesucht und 35-40 Grasfroschballen gefunden.

Beim Nachgang am 17.März fand ich an anderer Stelle weitere rd. 40 Ballen. Die Zahl der Ballen bewegt sich damit in etwa auf dem Niveau von 2016.

Flachwasserbereiche sind dort spärlich. Weitere Einschränkung: Der Weiher hat Fischbesatz. Der kann den Quappen erheblich zusetzen und dafür sorgen, dass sich

der Grasfrosch-Bestand auf nur niedrigem Niveau halten kann.



Teil der Laichballen am Ufer des Karlsternweiher. Foto: Markus Schrade, 13.3.

Bereich Dossenwald

Hier im Mannheimer Süden hat der Grasfrosch 3 Ablaichstandorte:

Tümpelkomplex Dossenwald

2 neue Tümpel Dossenwald

Tümpel am Rotlochweg

Die Wasserverhältnisse sind überall gut. Aber bisher sind an den genannten Standorten noch keine Grasfrösche angewandert.

Neues von der Amphibienwanderung am Viernheimer Weg

Am 11. März hat Holger Wiegand den ersten Springfrosch-Ballen im Schilfbereich entdeckt. Zwischenzeitlich hat sich deren Zahl auf 5 erhöht (Funde von Michael Günzel am 17.3.)

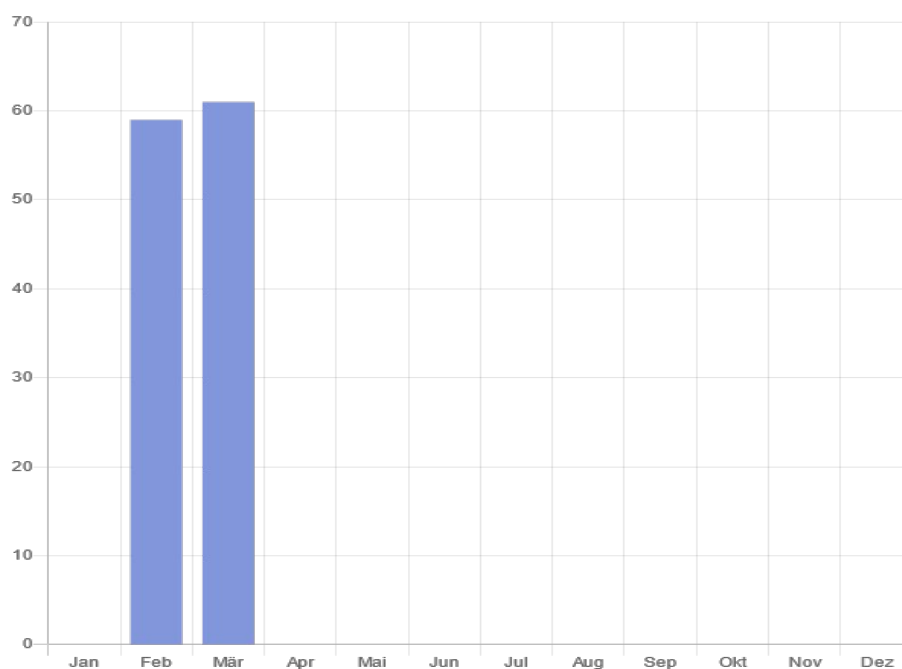


Auf dem Foto markiert ist der Ballen-Ablageplatz. (Foto Holger Wiegand, 11.3.)

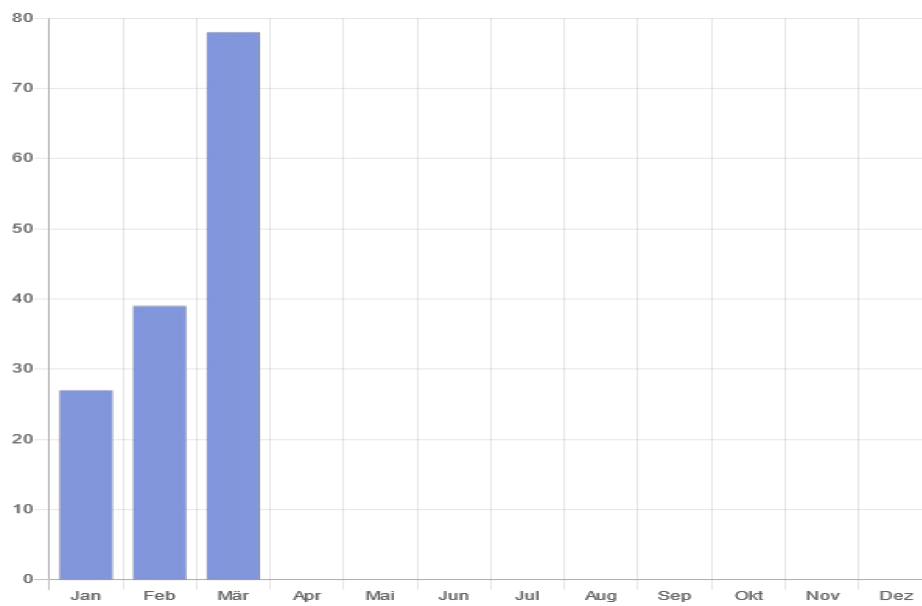
Die Wasserverhältnisse sind für die Abläicher sehr gut. Nur müsste es mal milder werden.

Was bisher am Viernheimer Weg angewandert ist

Erdkröte (120)



Springfrosch (144)



Dazu kommen weiter

1 Teichmolche

1 Bergmolche

1 Knoblauchkröte

1 Wasserfrosch

1 Grasfrosch

(Stand 17.3.)

Text Gremlica

